

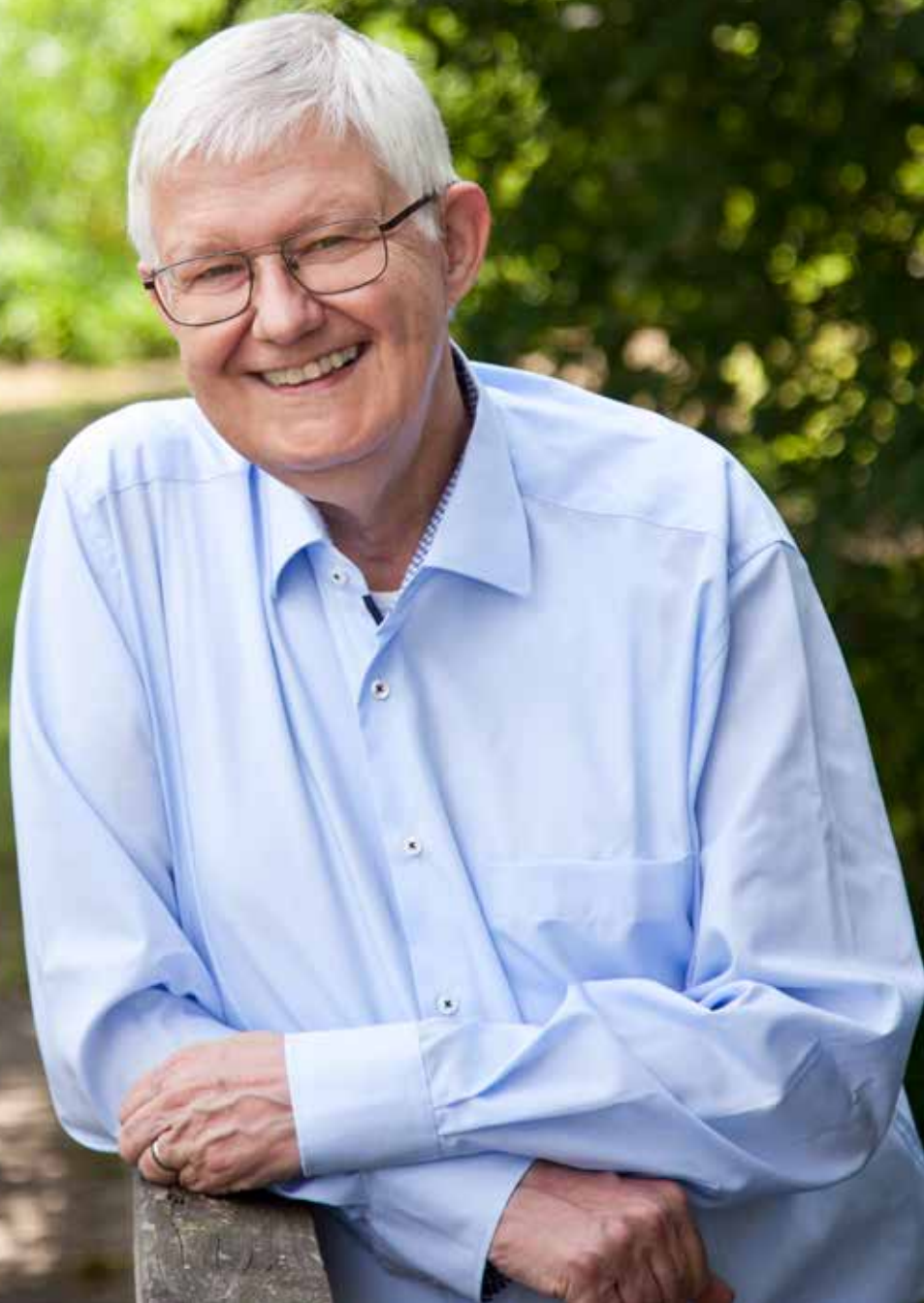
A photograph of a man and a woman standing in front of an industrial building. The man, on the left, has grey hair and wears glasses, a dark suit, and a maroon turtleneck. The woman, on the right, has blonde hair and wears glasses, a dark blue blazer, and a colorful patterned scarf. They are both looking towards the camera. The background shows the structural elements of a large industrial facility with yellow overhead cranes.

**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

SPD

KREISVERBAND NEUBURG-SCHROBENHAUSEN

Werner Widuchel





Liebe Mitbürgerin, liebe Mitbürger,

am 08. März haben Sie die Wahl, wer Ihr nächster Landrat oder Ihre nächste Landrätin sein wird. Gleichzeitig wird ein neuer Kreistag gewählt.

Ich möchte sehr gerne dank Ihres Vertrauens die Verantwortung als Landrat übernehmen, weil mir unser Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am Herzen liegt. Hier leben großartige, bodenständige Menschen, die anpacken und zusammenstehen. Wir leben gerne in unseren schönen Städten und Gemeinden und schätzen die Vielfalt unserer Natur. Es lebt sich gut bei uns und das soll auch so bleiben.

Dafür will ich mich als Ihr Landrat einsetzen und arbeiten.

Ich bin fit, gesund und motiviert. Mit meiner Erfahrung als **Personalvorstand** eines großen Unternehmens bleibe ich besonnen und ruhig, auch wenn es schwierig wird. Als Mitglied des **Aufsichtsrats im Kreiskrankenhauses** und als **Bildungsreferent** des Kreistages setze ich mich **für das Wohl der Menschen** in unserem Landkreis ein. Der Erhalt des Kreiskrankenhauses ist uns gelungen, die Modernisierung unserer Landkreisschulen wurde weit vorangetrieben. Als **Fraktionsvorsitzender** vermittele ich in schwierigen Beratungen. Darauf bin ich stolz, aber ich bin nicht selbstzufrieden. Denn es gibt noch viel zu tun. Dabei gilt: Gemeinsam.Besser.Machen

Ihr Werner Widuckel

Steckbrief

Jahrgang 1958 • 5 Jahre Personalvorstand (Autoindustrie) • 14 Jahre Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg • seit 12 Jahren Mitglied des Kreistags, Bildungsreferent • seit 9 Jahren Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag
• Mitglied im Aufsichtsrat Kreiskrankenhauses

Was ist mir persönlich wichtig ist: Humor, Musik und die Geborgenheit in der Familie.

f SPD.Neuburg.Donau **ig** spd_kreis_nd_sob **@** werner.widuckel@t-online.de

Sabine Schneider

„ Ein starker Landkreis braucht starke Gemeinden und starke Gemeinden brauchen einen starken Landkreis. Das geht nur miteinander und im Vertrauen.

Dieses Miteinander ist mir ein wichtiges Anliegen, damit unsere Heimat eine gute Zukunft hat. “



SPD Gemeinsam. Besser. Machen.

Gemeinsam steht für Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit. **Besser** steht für gute und klare Entscheidungen. **Machen** steht für handeln, statt nur zu reden. Ich arbeite zusammen mit Sabine Schneider und unserem Team der SPD:

- » **für** den Erhalt und die Entwicklung unseres Kreiskrankenhauses,
- » **für** eine gute, erreichbare ärztliche Versorgung mit Unterstützung des Landkreises,
- » **für** Landkreisschulen, die unsere Kindern und Enkel gut auf ihr weiteres Leben vorbereiten,
- » **für** eine Haltung, die Anliegen und Sorgen junger Menschen ernst nimmt und ihnen zuhört,
- » **für** die Unterstützung älterer Menschen, damit sie auch im hohen Alter in ihrem Zuhause bleiben können,
- » **für** die Unterstützung von Familien in der Erziehung und bei der Pflege,
- » **für** eine klimafreundliche Entwicklung des Donaumooses, die Landwirtschaft einbezieht,
- » **für** flexible Angebote im öffentlichen Personennahverkehr, die dort fahren, wo der Bedarf vorhanden ist,
- » **für** ein bürgernahes und freundliches Landratsamt, das hilft, wo immer dies möglich ist,
- » **für** Vertrauen und Zusammenarbeit zum Wohle unseres Landkreises.
- » **für einen wirtschaftlich starken und sicheren Landkreis**

**In diesem Sinne bitte ich Sie
gemeinsam mit unserem Team
um Ihr Vertrauen.**



**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

Gesundheit: unser Kreis Krankenhaus muss bleiben

Unser Kreis Krankenhaus in Schrobenhausen hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Das ist vor allem **dem motivierten und kompetenten Personal** in allen Bereichen zu verdanken. Als Zentrum für Altersmedizin ist es über den Landkreis hinaus anerkannt und als Notfall- und Regelversorger bei den Patientinnen und Patienten **sehr beliebt**.

Der Landkreis muss sich hierfür auch in der Zukunft mit **klugen Entscheidungen politisch und finanziell engagieren**. Dies betrifft sowohl eine **bauliche Erneuerung** als auch die **Zusammenarbeit** mit den benachbarten Kliniken.

Zusätzlich soll unser **Medizinisches Versorgungszentrum** dabei helfen, dem weiter drohenden Verlust von Arztpraxen entgegenzuwirken.



Listenplatz 3

Siegfried Sibinger
Aresing

*Der **Hochwasserschutz** braucht mehr Entschlossenheit und Tempo, denn Starkregen und Flutereignisse werden zunehmen. Hierzu gehört auch, im Zweifelsfall nicht noch mehr Böden zu versiegeln.*



Listenplatz 4

Andrea Appel-

Fischer Weichering

Ehrenamt und Sport

sind wichtig für unser Zusammenleben.

Deshalb muss der Landkreis diese beiden Bereiche auch weiter finanziell fördern – für Jung und Alt.

Listenplatz 5

Peter Mosch

Königsmoos

Moorschutz ist Klima-

schutz. Auf diesem Weg ist im Donau-moos einiges erreicht worden. Aber wir sind hier erst am Anfang. Der Weg ist noch lange nicht zu Ende.

Listenplatz 6

Mini Forster-

Hüttlinger

Oberhausen

*In unserem Landkreis leben immer mehr **ältere Menschen**. Das fordert Veränderungen: Vom Wohnraum, über die Nahversorgung bis zur Pflege und zum Kreiskrankenhaus.*

Listenplatz 7

Ralph Bartoschek

Neuburg

Menschen mit Behinderungen

stoßen auch bei uns zu häufig immer noch auf Barrieren. Deshalb muss die Inklusion verbessert werden.





**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

Gemeinsam mit den Jüngeren besser machen

Unser Landkreis soll jungen Menschen einen guten Start in ihr weiteres Leben bieten.

Gemeinsam mit dem Jugendkreistag sollen Schwerpunkte für „Junges Leben“ im Landkreis entwickelt und umgesetzt werden. Zusätzlich soll der Jugendkreistag ein Antrags- und Rederecht im Kreistag erhalten.

Die **sehr gute Zusammenarbeit** des Landkreises mit dem Kreisjugendring (KJR) soll mit der „Bildung für Demokratie“ einen zusätzlichen Schwerpunkt erhalten. Darüber hinaus soll der Zuschuss zu **Freizeiten** des KJR für Kinder und Jugendliche aus Familien mit niedrigem Einkommen verbessert werden.

Ebenso soll der Landkreis die Verstetigung des Programms **Volontrainee zur Förderung der Berufsorientierung** weiter unterstützen.



Listenplatz 8

Paula Deufel

Neuburg

Junge Menschen

müssen mehr beachtet werden. Dafür will ich mich einsetzen, um ihnen eine Stimme zu geben. Die Generationen müssen miteinander und nicht übereinander reden.



Listenplatz 9

Philipp Gabriel

Rennertshofen

Der **Jugendkreistag** soll ein Rede- und ein Antragsrecht im Kreistag haben, um seinen Anliegen mehr Nachdruck verleihen zu können.

Listenplatz 10

Edltraud Pakirius

Karlshuld

Der **öffentliche Nahverkehr** soll durch flexible Angebote verbessert werden. Damit würden kleinere Busse dann fahren, wenn sie gebraucht werden.

Listenplatz 11

Peter Mießl

Schrobenhausen

Der **Klimaschutz** bleibt wichtig für uns alle. Das ist Menschenschutz, der auch für Arbeitsplätze in unserer Region sorgt.

Listenplatz 12

Helena Schlusnus

Neuburg

Gute Bildung muss es für alle geben. Hierfür sind unsere Landkreisschulen unverzichtbar. Investitionen in unsere **Schulen** sind Investitionen für unsere Zukunft.

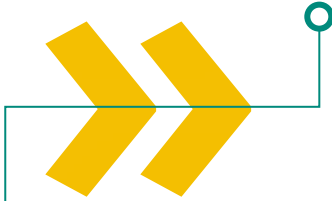


SPD

**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

Schulen: ein Landkreis für eine **gute Bildung**

Unsere **Landkreisschulen** haben in den letzten Jahren **gute Fortschritte gemacht**. So wurde der Bau der Staatlichen Realschule in Neuburg vollendet und die



Listenplatz 13

Waheed Niaz

Neuburg

Listenplatz 14

Stefanie Buchner-Jop-

pich Schrobenhausen

Listenplatz 15

Thomas Krammer

Karlskron

Listenplatz 16

Petra Schleer-Leit-

meyer Neuburg



FOS/BOS hat Platz in der Bahnhofstraße in Neuburg gefunden. Der Erweiterungsbau des Gymnasiums Schrobenhausen ist in der Umsetzung und der Erweiterungsbau des Descartes-Gymnasium in Neuburg wurde beschlossen. Viele Sanierungsmaßnahmen **wurden auf den Weg gebracht** und die **Digi-**

alisierung Schritt für Schritt ausgebaut. Die nächsten Aufgaben stehen jedoch vor der Tür. Diese betreffen die Franz-von-Lenbach- Realschule, und die Dr. Walter-Asam-Schule sowie das Berufsschulzentrum. Für alle drei Schulen sind **bauliche Modernisierungen** und auch Erweiterungen erforderlich. **Es gilt: Wir halten unsere Schulen auf der Höhe der Zeit.**



Listenplatz 17

Dominik Krammer
Karlskron

Listenplatz 18

Martha Schwarzbauer
Schrobenhausen

Listenplatz 19

Jan Christiansen
Weichering

Listenplatz 20

Kerstin Wolter
Oberhausen





**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

*Unser Landratsamt –
bürgernah und
freundlich*

Vom Bauantrag bis zur Ausstellung einer Fahrerlaubnis oder der Bewilligung sozialer Leistungen ist das Landratsamt für viele

wichtige Themen zuständig. Häufig muss beantragt, geprüft und genehmigt werden. Grundsätzlich sollen sich **alle mit ihren An-**

Zusammenarbeit und Vertrauen

In den letzten Jahren waren Misstrauen und Streit zwischen den Städten und Gemeinden auf der einen Seite sowie dem Landkreis

auf der anderen Seite ein andauerndes Thema. Das muss sich ändern. Es muss wieder mehr Vertrauen herrschen. Das



Listenplatz 21
Horst
Winter
Neuburg

Listenplatz 22
Jutta
Trinkaus
Königsmoos

Listenplatz 23
Thomas
Jacobsen
Neuburg

Listenplatz 24
Daniela
Gräßle
Schrobenhausen

Listenplatz 25
Tobias
Plank
Karlskron








liegen im Landratsamt willkommen fühlen. Ebenso ist es wichtig, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Respekt und Wertschätzung entgegenzubringen. Beides schafft Vertrauen. Unterstützt werden soll dieses Vertrauen durch eine gute Organisation, die Informationen und Formulare leicht zugäng-

lich und verständlich macht. Hierbei soll die Digitalisierung helfen, ohne dass der persönliche Kontakt verloren geht. **Es gilt: Bürgernähe und Freundlichkeit auf der Grundlage einer guten Organisation.**



verlangt **Offenheit, Verlässlichkeit und eine gute Kommunikation** - ein Miteinander statt einem Gegeneinander. Denn die Zeiten werden nicht einfacher. Alle stehen unter einem wachsenden Druck. Mit fortgesetztem

Streit können wir hierbei nur verlieren, mit einer guten Zusammenarbeit hingegen auch Chancen nutzen. **Es gilt: Zusammenarbeit ist das Gebot der Stunde und nicht ständiger Streit.**




Listenplatz 26
Andrea
Wiblishauser
Karlskuld

Listenplatz 27
Karl-Heinz
Gößwein
Oberhausen

Listenplatz 28
Marlene
Radtke
Neuburg

Listenplatz 29
Robert
Huber
Schrobenhausen

Listenplatz 30
Jutta Kieler-
Winter
Neuburg





**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

*Hochwasserschutz
ist Lebensschutz:
vorbereitet sein!*

Starkregen und Flutereignisse werden in der Zukunft eher zunehmen. Deshalb wird der Hochwasserschutz immer **dringender**. Die

Arbeitsgemeinschaft „Solidarischer Hochwasserschutz“ ist ein sehr guter Ansatz, um dessen Umsetzung voranzutreiben. Auch der

*Donaumoosentwicklung - gelebter Klimaschutz **in Partnerschaft***

Das Projekt zur Renaturierung von Teilen des Donaumooses macht nach anfänglichen Schwierigkeiten mittlerweile Fortschritte. Hierbei ist positiv, dass ein **Interessenaus-**

gleich zwischen dem Klima- und Naturschutz, der Landwirtschaft und der Entwicklung der Donaumoosgemeinden verfolgt wird. Hierdurch **ziehen alle an einem Strang**. Es kommt



Listenplatz 31
Heinz
Schafferhans
Neuburg

Listenplatz 32
Centa
Frank
Oberhausen

Listenplatz 33
Friedrich
Höche
Weichering

Listenplatz 34
Heike
Stoffels
Schrobenhausen

Listenplatz 35
Anil
Kayrancioglu
Neuburg



Planfeststellungsbescheid des Landratsamts für Maßnahmen in und um Schrobenhausen ist ein **wichtiger Schritt**. Wir haben aber noch nicht die Geschwindigkeit erreicht, die jetzt notwendig wäre. **Deshalb müssen unsere Kräfte besser gebündelt werden.**

Ebenso müssen wir uns dringend für eine **stärkere Unterstützung durch den Freistaat** Bayern zur Finanzierung des Erwerbs von Grundstücken **stark machen**. Das ist unverzichtbar.



jedoch jetzt darauf an, aus den ersten Projekten (Bewirtschaftung, Wassermanagement) eine **dauerhaft stabile Entwicklung** werden zu lassen. Dazu brauchen wir

auch die versprochenen finanziellen Mittel des Freistaats Bayern. Zusätzlich muss das Donaumooentwicklungs-konzept aktualisiert werden. **Es gilt: Klimaschutz ist möglich, wenn wir zusammenarbeiten und nicht nachlassen.**



Listenplatz 36

**Theresa
Buchner**
Schrobenhausen

Listenplatz 37

**Stefan
Dick**
Weichering

Listenplatz 38

**Anke
Manthey**
Karlskron

Listenplatz 39

**Stefan
Eikam**
Schrobenhausen

Listenplatz 40

**Nery
Euba**
Schrobenhausen



Gutes Leben im Alter gemeinsam erreichen

Die Lebensleitungen älterer Menschen verdient **Respekt und Würdigung**. Dazu gehört auch Unterstützung für die Verwirklichung des Wunsches, möglichst lange in der gewohnten Lebensumgebung bleiben zu können. Deshalb soll die **Beratung zu altengerechten Umgestaltung des eigenen Wohnbereiches** erhalten bleiben. Darüber hinaus soll in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat

und den Gemeinden das **seniorenpolitische Gesamtkonzept** aktualisiert werden. Dieses Gesamtkonzept soll vor allem aufzeigen, wie die **Nahversorgung, die Pflege und die Erreichbarkeit von Arztpraxen** verbessert werden können.
Es gilt: Alter hat Zukunft in unserem Landkreis.



Listenplatz 41
Pascal
Appel
Weichering

Listenplatz 42
Rainer
Hamp
Neuburg

Listenplatz 43
Karl-Heinz
Bölk
Oberhausen

Listenplatz 44
Jan
Wins
Neuburg

Listenplatz 45
Soran
Faraj
Weichering





Listenplatz 46

**Georg
Euba
Schrobenhausen**

Listenplatz 47

**Alfred
Kreller
Karlskron**

Listenplatz 48

**Michael
Hainzinger
Schrobenhausen**

Listenplatz 49

**Stefan
Allar
Weichering**

Listenplatz 50

**Max
Hörmann
Schrobenhausen**





**Gemeinsam.
Besser.
Machen.**

Öffentlicher Personennahverkehr für Lebensqualität

Ein guter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist wichtig. Denn nicht alle Menschen haben ständig ein Auto verfügbar. Deshalb müssen wichtige Busverbindungen weiter betrieben und wo nötig gefördert werden. Mit

zusätzlichen flexiblen Angeboten von Ruf- und Flexibussen sind weitere Verbesserungen möglich. **Es gilt: Öffentlicher Personennahverkehr ist kein Luxus für wenige, sondern für viele der einzige Zugang zu Mobilität.**



Listenplatz 51

**Horst
Stelzer**
Karlskuld

Listenplatz 52

**Marius
Grosch**
Schrobenhausen

Listenplatz 53

**Joachim
Wolff**
Oberhausen

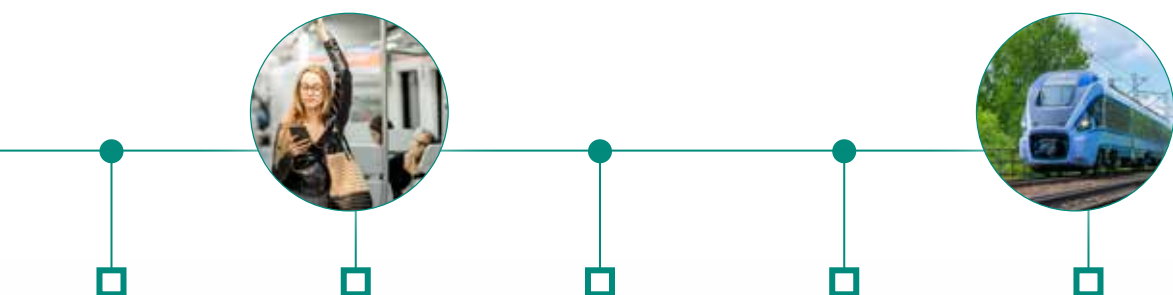
Listenplatz 54

**Wolfgang
Murr**
Schrobenhausen

Listenplatz 55

**Josef
Sillet**
Rennertshofen





Listenplatz 56

**Helmut
Eikam**

Schrobenhausen

Listenplatz 57

**Marcel
Bromm**

Weichering

Listenplatz 58

**Peter
Pofert**

Karlskron

Listenplatz 59

**Hermann
Steger**

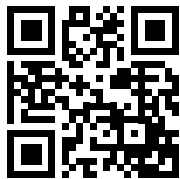
Oberhausen

Listenplatz 60

**Jürgen
Mayer**

Neuburg





www.spd-ndsob.de

Gemeinsam Besser. Machen.

SPD

KREISVERBAND NEUBURG-SCHROBENHAUSEN



Gehen Sie am **08. März** zur Kommunalwahl und wählen Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

Ab dem **16. Februar** besteht die Möglichkeit zur Briefwahl.

Sie haben **60 Stimmen** und viele Möglichkeiten:

- » Ich wähle die **Liste der SPD** und verschenke garantiert keine Stimme
oder
- » Ich **verteile meine Stimmen** gleich auf 60 Kandidatinnen und Kandidaten
oder
- » Ich gebe **bestimmten Kandidatinnen und Kandidaten bis zu drei Stimmen** und teile meine 60 Stimmen entsprechend auf.

Bei allen Möglichkeiten ist wichtig:
Kandidatinnen und Kandidaten der SPD wählen!

